

Im Rahmen der Haushaltsrede der UWA im März 2008 wurde folgender Antrag eingebracht:

### **Energieeffizienz / Energiemanagement**

es soll mit den zuständigen Energiekonzernen (Süwag bzw. EnBW) Kontakt aufgenommen werden. Diese bieten den Kommunen an, ein umfangreiches Energieeffizienz Programm durchzuführen.

Es ist bekannt, dass ein besonders großer Nachholbedarf im Bereich der öffentlichen Gebäude wie Schulen, Hallen oder Rathäuser besteht. Sinn und Zweck soll sein, den Kommunen einen Energiespar-Check für mehr Energieeffizienz ihrer Liegenschaften anzubieten. Dabei soll großer Wert auf die Partnerschaft mit regionalen Ingenieurbüros und dem lokalen Handwerk gelegt werden.

8. Antrag: Wir beantragen dieses energiepolitische Thema auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung zu setzen.

Dieser Antrag ist bis zum heutigen Tag weder behandelt noch beschlossen

-----  
**Wir wiederholen hiermit unseren Antrag und ergänzen folgendes:**

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Mittel aus dem Konjunkturpaket II des Bundes zur energetischen Sanierung und der Einführung eines umfassenden Energiemanagements bei den Liegenschaften unserer Gemeinde anhand folgender Kriterien zu verwenden:

1. zur vorrangigen Sanierung Gebäude vorzusehen, die vor dem Jahr 1978 und damit vor der ersten Wärmeschutzverordnung errichtet wurden.
2. energetisch bei diesen Sanierungen den Neubaustandard der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2007 als Mindestziel vorzusehen
3. bei den Sanierungen die nach Vorgaben des Bundes schnell zu verbrauchenden Mittel vornehmlich für die Sanierung der Gebäudehülle einzusetzen.
4. die dazu ergänzend notwendige Erneuerung der Anlagentechnik vorzunehmen.
5. die Verwendung von Erneuerbaren Energieträgern und Effizienztechnologien vorrangig zu berücksichtigen
6. möglichst schnell ein umfassendes Energiemanagement für die alle gemeindeeigenen Gebäude einzuführen, das erstmals eine zeitnahe Erfassung der Energieverbräuche ermöglichen würde.
8. die Schulung der Verantwortlichen (z.B. Hausmeister) zu energiesparenden Technologien und dem energiesparendem Betrieb von Gebäuden zu intensivieren.

Begründung:

- Klimaschutzbestrebung der Gemeinde Auenwald (CO<sub>2</sub>-Emissionen)
- Energieeinsparpotentiale nach Betriebskosten veranschaulichen
- Demonstration einer nachhaltigen Vorbildfunktion der Gemeinde

Gez. Seiter, UWA-Fraktionssprecher